



Florentine



Infoblatt

Kreisfeuerwehrverband Passau

Ausgabe 40 September 2007

12. Feuerwehr – Jugendlager Landkreis Passau 27. bis 29. Juli. 2007 in Büchlberg



Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung in Hofkirchen

Jugendtag des Kreisfeuerwehrverbandes Passau

Von Alois Fischl

Erstmals veranstaltete der Kreisfeuerwehrverband Passau einen Jugendtag mit Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Dabei traten 356 Jugendliche Feuerwehranwärterinnen und – anwärter aus 64 Feuerwehren des Landkreises Passau zum Erwerb des Bayerischen Jugendleistungsab-

zeichens an. Bereits kurz nach 7 Uhr trafen die ersten Jugendgruppen am Sportgelände in Hofkirchen ein. Mit einem feierlichen Jugendgottesdienst in der Pfarrkirche Hofkirchen, zelebriert von Feuerwehrpfarrer Gotthard Weiß

und musikalisch umrahmt von den Turmbläsern Hofkirchen begann der 1. Jugendtag des Kreisfeuerwehrverbandes Passau. Feuerwehrpfarrer Gotthard Weiß lobte in der Predigt den Einsatz der Jugendlichen für die Mitmenschen und wünschte ihnen für die Zukunft am Feuerwehrdienst viel Freude. Er segnete während des Gottesdienstes einen Wimpel für die Jugendfeuerwehr Garham.

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Kreisjugendwart Robert Anzenberger die Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Mit dem Befehl „Zur Übung fertig“ starteten die Jugendlichen in die 11 Bestand-

teile der Prüfung. Von den Jugendlichen mussten jeweils fünf Trupp- und fünf Einzelübungen, sowie ein Fragebogen als Voraussetzung zum Erwerb des bayerischen Jugendleistungsabzeichens absolviert werden. Dabei müssen im praktischen Teil Aufgaben wie das Kuppeln von C-Schläuchen und der Saugleitung, das Beherrschen von

verschiedenen Knoten sowie das Zielwerfen mit Leinen und Schläuchen bewältigt werden. Ziel der Leistungsprüfung ist nicht die Rekordzeit, sondern die Leistung des Einzelnen, bzw. des Trupps, die sich aus Arbeit und Zeit zusammensetzt. Dabei soll die Arbeit der Teilnehmer zwar schnell, aber auch

geordnet und möglichst fehlerfrei sein. Alle Prüfungsbestandteile wurden von den Teilnehmern in wochenlanger Vorbereitung geübt. Als gegen 12.30 Uhr die Abnahme durch die über 100 Schiedsrichter beendet war,

hatte sich die gute Vorbereitung durch die örtlichen Jugendwarte und Kommandanten auszahlt. Alle Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren hatten die Leistungsprüfung bestanden. Um 13.30 folgte der Festzug zum Marktplatz in Hofkirchen. Dort fand in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste unter ihnen stellv. Landrat Gerhard Bernkopf, Bürgermeister Willi Wagenpfeil, Gemeinde Hof-

kirchen, zahlreiche Markträte, stellv. Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Dieter Schlegl, Feuerwehrpfarrer Gotthard Weiß, und Kreisbrandrat Josef Ascher, die Verleihung der Leistungs-

abzeichen statt. Als Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes bedankt sich Alois Fischl bei der Feuerwehr Hofkirchen, dem SV Hofkirchen, der Gemeinde Hofkirchen, den Turmbläsern Hofkirchen sowie Kreisjugendwart Robert Anzenberger für die gute Unterstützung, Organisation und Abwicklung des Jugendtages.



Inhalt

Jugendtag des KFV Passau
Neuer Jugendbereich auf der Homepage des KFV
Feuerwehraktionswoche „Frauen am Zug“
Infobrief Atemschutzflaschen
Warnhinweis zu Handscheinwerfer Eisemann HALO 4 EX
Ehrung Fahnenmutter FF Neukirchen a. Inn
Informationen zum Thema Heckabsicherung
Verabschiedung KBM Josef Maderer
Ehrungen Feuerwehr Neustift
12. Jugendzeltlager Büchlberg
Feuerlöschwesen Markt Windorf
Gestattung Vereinsfeste
Wettkampfgruppe FF Tittling auf Siegetreppchen
Überörtliche Feuerwehrdienstgrade

Impressum

„Florentine“
Info-Blatt des
Kreisfeuerwehrverbandes

Herausgeber
Kreisfeuerwehrverband
Passau, KBI Alois Fischl
Seining 18
94113 Tiefenbach

Handy 0170/7636398
Fax 0851/397200
E-Mail kbi.aloisfischl@t-online.de

Layout
Michael Schuster
FF Straßkirchen

Fachgruppe Jugend

Neuer Jugendbereich auf der KFV-Homepage

Von Christian Schneider

Im Zuge der Neugestaltung der Kreisfeuerwehrverband Homepage wurde es auch Zeit, den dazugehörigen Jugendbereich umzugestalten. Die Fachgruppe Jugendarbeit setzte sich hierfür zusammen, um ein neues Konzept auszuarbeiten.



Dieses Konzept wurde jetzt umgesetzt, ist aber noch nicht komplett, da gewisse Bereiche noch wachsen müssen. Die Startseite des Jugend-Bereiches blieb gleich, dafür kam aber ein „Aktuelles“-Nachrichtenbrett hinzu, auf dem die aktuellen Meldungen im Jugendbereich zu finden

sind. Für anstehende Wettbewerbe werden hier die Informationen zu finden sein. Im Menüpunkt „Jugendtage“ findet sich eine Übersicht der im Landkreis Passau abgehaltenen Jugendtage. Neben dem Jugendzeltlager werden die Leistungswettbewerbe (Deutsche Jugendspange, Bayerisches Jugendleistungsabzeichen, Wissenstest und Jugendflamme), in denen die Jugendliche Abzeichen erwerben können, beschrieben.

Passend zu den Wettbewerben finden sich deren Ausbildungsunterlagen im neuen Bereich „Downloads“. Dieser Bereich sieht noch etwas mager aus, wird aber ständig ergänzt. Ebenso finden sich hier die Jahresberichte des Kreisjugendwartes.

Als neue Funktion darf die „Bilder-Galerie“ vorgestellt werden, die es nun bald auch für die komplette KFV-Homepage geben wird. Habt ihr eine größere Jugendübung oder besonderes Treffen bezüglich der Jugendfeuerwehr, so wäre es möglich, euere Bilder hier zu veröffentlichen. Dazu bitte einfach Mail an den Webmaster oder Vorsitzender Alois Fischl.

Als letzten Punkt wurde „Jugendwerbung“ hinzugefügt, unter welchem es bald Informationsmaterial für die Jugendarbeit geben wird. Allgemeine Informationen über die Jugendfeuerwehren. Für jeden Verbesserungsvorschlag sind wir gerne offen, auch natürlich weiteren Informationen, mit denen der Bereich erweitert werden kann.

Feuerwehr Aktionswoche 2007/2008 unter dem Motto:

„Frauen am Zug“-Jahresaktion des Deutschen Feuerwehrverbandes für mehr Frauen in die Freiwilligen Feuerwehren

Von Stefan Harant

Beim Verbandstag des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gera am 05. Mai 2007 wurde die Feuerwehr-Jahresaktion eröffnet.

Diese Jahresaktion ist Teil des Projekts „Mädchen und Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren“ im Rahmen des Generationsübergreifenden Freiwilligendienstes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Bundesministerin Ursula von der Leyen sowie DFV Präsident Hans Peter Kröger stellten am 23. April 2007 die Kampagne in Berlin vor.

„Diese Kampagne ist witzig, spritzig und zukunftsweisend, wie das wichtige Thema, das sich dahinter verbirgt“, so die Ministerin in der Berliner Feuerwehr Mitte.

Frauen am Zug ist eine zukunftsweisende Kampagne

Laut Kröger soll damit das Engagement von Frauen in den Freiwilligen Feuerwehren verstärkt werden – die Kampagne soll als Signal nach außen und Aufforderung nach Innen dienen.



Hintergrund der Kampagne

Frauen sind in der Feuerwehr noch immer unterrepräsentiert. In den vergangenen Jahren ist der Anteil der weiblichen Angehörigen im aktiven Dienst langsam auf derzeit circa sieben Prozent gestiegen. Im Vergleich liegt, der Frauenanteil in den alten Bundesländern mit derzeit 6%, in den neuen Bundesländern mit 11 % deutlich höher. Eine stärkere Beteiligung ist in den Jugendfeuerwehren zu verzeichnen. Dort sind durchschnittlich mehr als 20 Prozent der Mitglieder Mädchen, wobei hier kein großer Unterschied zwischen den neuen und alten Bundeslän-

dern festzustellen ist. Langfristig strebt der Deutsche Feuerwehrverband an, den jetzigen Mitgliederstand der Feuerwehrfrauen im aktiven Dienst zu verdoppeln. Mädchen und Frauen sollen verstärkt für bürgerschaftliches Engagement gewonnen werden.

Letztlich hängt davon auch ab, die Leistungsfähigkeit des Brand- und Katastrophenschutzes langfristig zu sichern.

Auch die Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Passau werden sich zusammen mit dem Kreisverband in den kommenden Monaten an

der Aktion „Frauen am Zug“ beteiligen. Durch den Kreisverband werden unter diesem Motto Flyer und Plakate verteilt um mit der örtlichen Politik gezielt Frauen anzusprechen.

Es können auch spezifische Aktionstage oder Sonderveranstaltungen auf Gemeinde oder Feuerweherebene durchgeführt werden.

Informationen und weitere Vorlagen um das Jahresmotto zu unterstützen gibt's auf der Homepage des KfV Passau unter: www.kreisfeuerwehrverband-passau.de

Infos aus dem Feuerwehrverband - Atemschutzflaschen

Lackierung von Atemschutzflaschen ist weiterhin ein Thema. Informationen des Kreisbrandrates zum Thema Lackierung und dem Umgang mit Atemschutzflaschen nach extremer (hoher) thermischer Belastung.

Infobrief des KBR unter www.kreisfeuerwehrverband-passau.de

Warnhinweis zu Handscheinwerfer Eisemann HALO 4 EX

KBR Ascher erhielt von der Firma Metallwarenfabrik Gemmingen GmbH&Co.KG bzgl. eines Einsatzes der Handscheinwerfer Typ „Eisemann HALO 4 EX“ im explosionsgefährdeten Bereich eine Mitteilung. Die betroffenen Feuerwehren sollten diese Meldung bitte ernst nehmen und ihre Geräte dementsprechend umrüsten.

Infobrief und Montagehinweis unter www.kreisfeuerwehrverband-passau.de

Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen a. Inn

Zahlreiche Ehrungen beim 125-jährigen Gründungsfest mit Bänder- und Fahrzeugweihe

Von Uwe Vogl

Vom 27. - 29. Juli 2007 feierte die Freiwillige Feuerwehr Neukirchen a. Inn ihr 125-jähriges Bestehen. In einem beeindruckenden Festakt unter freiem Himmel, geleitet von 1. Kommandanten Hermann Kopfinger, wurde zuerst in einer kurzen Andacht durch H.H. Pfarrer Hans Gartenmaier den verstorbenen Mitgliedern der letzten 25 Jahre gedacht. Anschließend wurden zahlreiche Auszeichnungen verliehen:

Mit 70 Jahren ist Franz Schärtinger sen. am längsten Mitglied bei der Wehr. Es folgten mit 60 Jahren Fritz Antesberger, Alois Binder sen., Franz Zerer sen. und Ferdinand Wimmer sen. Seit 55 Jahren halten Josef Judenfeind, Ludwig und Ferdinand Bauer, Franz Staudinger sowie seit 50 Jahren Alois und Anton Hinterreiter, Josef Priester, Alfred Koller, Albert und Josef Madlindl der Feuerwehr die Treue. Eine besondere Auszeichnung erhielt außerdem „Herbergsmutter“ Lilly Pell-Dullinger die seit mehr als 60 Jahren für das leibliche Wohl ihrer Feuerwehrler sorgt. Stellvertretender Landrat Günther Kohl und KBR Josef Ascher überreichten die Feuerwehr-Ehrenzeichen im Namen des Freistaates Bayern an folgende Neukirchner Kameraden: Alois Kopfinger, Johann Paßberger, Michael Sagmeister (alle 40 Jahre), Jürgen Lienig, Ferdinand Wimmer, Werner Himmelstorfer, Klaus Ernst (alle 25 Jahre). Vom Patenverein Höch-Fürstdobl



erhielten die Auszeichnung Heinrich Baumgartner (40 Jahre), Max Spieleder jun., Christian und Markus Zöls sowie Alois Zieglmeister (alle 25 Jahre). Alois Fischl, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Passau sowie der stellvertretende Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern, Dieter Schlegl, überreichten an Betty Fischer-Kalka die Ehrenbrosche des Kreisfeuerwehrverbandes. 2. Kommandant Franz Paßberger wurde das silberne Ehrenkreuz des Feuerwehrbezirkes Niederbayern verliehen. Weiter wurden Gerätewart Ferdinand Bauer mit der silbernen Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes sowie Raimund Floimayr, Kommandant der Partnerfeuerwehr St. Thomas, mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes ausgezeichnet.

LFV Bayern

Zusätzliche Blinkleuchten zur Heckabsicherung von Feuerwehrfahrzeugen in Bayern genehmigt

Von Simon Loher

Der LFV Bayern e.V. setzt sich für die Sicherheit der Bayerischen Feuerwehrleute ein und forderte vehement, dass die Heckabsicherung von Feuerwehrfahrzeugen durch zusätzliche Blinkleuchten wieder genehmigt wird. Dieser Einsatz trägt nun Früchte.

Auch seitens des Bundesverbandes der Unfallkassen und des Bayerischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes wurde unser Anliegen befürwortet.

Mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie Erwin Huber sowie dem Vorsitzenden des Ausschuss für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit im Bayerischen Landtag, MdL Dr. Jakob Kreidl, und MdL Dr. Marcel Huber konnten wir erreichen, dass auch für Bayern die zusätzlichen Blinkleuchten zur Heckabsicherung von Feuerwehrfahrzeugen wieder genehmigt werden.

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gab hierzu am 02.07.07 nachfolgende Pressemitteilung (PM 218/07) heraus:

Zusätzliche Blinkleuchten zur Heckabsicherung von Feuerwehrfahrzeugen in Bayern genehmigt - Huber: „Sicherheit hat höchste Priorität“

„Bayerns Verkehrsminister Erwin Huber stimmt einer weiteren optischen Heckabsicherung von

Feuerwehrfahrzeugen im Freistaat zu. „Die Sicherheit unserer Feuerwehrleute und anderer Verkehrsteilnehmer hat oberste Priorität“, erklärte der Minister. Schon bislang habe Bayern zu den wenigen Ländern gehört, die zusätzlich zum Blaulicht den Einsatz von runden gelben Warnleuchten und Verkehrssicherungsanhängern erlaubt haben. Diese Regelung habe sich überaus gut bewährt und zur Sicherheit im Straßenverkehr beigetragen.

Eine vom Bayerischen Verkehrsministerium durchgeführte fahrzeugtechnische Überprüfung hat ergeben, dass künftig noch eine weitere optische Heckabsicherung erlaubt werden könne. Sie besteht aus zwei bis sechs eckigen orangefarbenen Blinklichtern, die fest am Fahrzeug montiert sind. Die geplante Regelung soll jetzt im Rahmen der Verbandsanhörung mit dem Landesfeuerwehrverband abgestimmt werden. „Ich bin sicher, dass wir gemeinsam eine ausgezeichnete Regelung zur Sicherung unserer vielen ehrenamtlich tätigen Feuerwehrleute finden werden“, so Huber abschließend.“

Diesen Worten des Staatsministers Erwin Huber schließen wir uns an, immer mit dem Ziel vor Augen, dass auch in Zukunft die Sicherheit unserer Feuerwehrleute an erster Stelle steht.

Sobald uns in der nächsten Zeit die angekündigte endgültige Regelung vorliegt, werden wir Sie wieder aktuell informieren.



Foto: FF Hutthurm

Kreisbrandmeister Josef Maderer verabschiedet

Feuerwehrvorbild für Jung und Alt geht in Pension

Von Simon Pils

Großer Bahnhof für einen verdienten und hoch geschätzten Feuerwehrkameraden. Nach Jahrzehnten in der Führungsarbeit bei den Freiwilligen Feuerwehren, als Kommandant und Kreisbrandmeister trat Josef Maderer in den Feuerwehrruhestand.

Josef Maderer trat 1965 in die Freiwillige Feuerwehr Büchlberg ein. Von 1988 bis 1991 war er zweiter Kommandant. 1991 bis 1997 leitete er als Kommandant die Geschicke der Wehr. 1994 übernahm er das Amt des Kreisbrandmeisters für die 12 Feuerwehren der Gemeinde Büchlberg und Hauzenberg. Als Fachbrandmeister für die Themen Funkausbildung und Gefährliche Stoffe und Güter war er für die 35 Feuerwehren des KBI-Bereiches Passau- Land/Ost zuständig. Persönliches Engagement, große Leistungsbereitschaft und viel Einsatzwillen zeichnet unsere Feuerwehrführungskräfte aus. Dies trifft auch für Josef Maderer zu. Bei zahlreichen Einsätzen hat er sich mit Mut, Sachverstand und großem Engagement für die Betroffenen eingesetzt. Er hat sich um die Menschen unseres Landkreises verdient gemacht, dafür ein herzliches vergelt's Gott, betonte Landrat Hanns Dorfner. Für die besonderen Verdienste um das Feuerlöschwesen im Landkreis Passau ernannte er Josef Maderer zum Ehrenkreisbrandmeister.

Kreisbrandrat Josef Ascher bedankte sich ebenfalls bei Ehren-KBM Josef Maderer für seine hervorragende Arbeit. Mit deiner offen Art und deinem kameradschaftlichem Wesen hast du das Feuerwesen im Landkreis mit gestaltet und geprägt. Als kleines Dankeschön überreichte er einen Florian aus Granit.

Dein großes persönliches Engagement als Kreisbrandmeister hat sich auch positiv auf die Entwicklung des Kreisfeuerwehrverbandes ausgewirkt. Durch deine Unterstützung und deinen Einsatz wurden wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht, betonte Kreisbrandinspektor Peter Högl, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Passau. Als Dank zeichnete er Josef Maderer mit der Ehrenmedaille in Gold aus..

Als kleines Vergelt's Gott überreichten Landrat Hanns Dorfner, Peter Högl und Josef Ascher an Gerda Maderer einen Blumenstrauß.

Mit einer Silbermünze bedankte sich der zweite Bürgermeister Josef Wipplinger bei Ehren-Kreisbrandmeister Josef Maderer für seinen Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Feuerwehren der Stadt Hauzenberg.



Mit einem Festakt wurde Josef Maderer (3.v.rechts) in den Feuerwehrruhestand verabschiedet. (v. links) Bürgermeister Norbert Marold, Ehefrau Gerda Maderer, Landrat Hanns Dorfner, 2. Bgm. Josef Wipplinger Stadt Hauzenberg, stellv. Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Peter Högl, Kreisbrandrat Josef Ascher.

44 Jugendfeuerwehren heizen sich bei Wettkampf in Büchlberg kräftig ein

Abordnung aus Schwanham siegt bei traditionellem Jugendzeltlager – 473 Teilnehmer zeigen ihr Können und ihre Geschicklichkeit

Von Theresia Wildfeuer

473 junge Feuerwehrleute aus dem Landkreis, aus Österreich und Poxau im Landkreis Dingolfing/Landau haben beim 12. Jugendzeltlager der Feuerwehren des Landkreises in Büchlberg drei Tage ihr Können, ihre Geschicklichkeit und Einsatzfreude unter Beweis gestellt. Als Lagersieger ließ sich die Jungfeuerwehr Schwanham von den übrigen 43 Wehren und den zahlreichen Ehrengästen feiern. Die Jungfeuerwehr Schwanham nahm aus den Händen von Kreisverbandsvorsitzendem Alois Fischl die Siegetrophäe entgegen, einen Pokal mit Urkunde sowie den von Franz Silbereisen gestifteten Wandpokal. Die zweitbeste Mannschaft stellte die Jungfeuerwehr Aunkirchen. Den dritten Platz sicherten sich die jungen Feuerwehrleute aus München bei Hutthurm. Stellvertretender Landrat Walter Taubeneder, Bürgermeister und Schirmherr Norbert Marold, Kreisbrandrat Josef Ascher und Kreisjugendwart Robert Anzenberger gratulierten. „Es war ein Zeltlager der Freude, der Kameradschaft und des Teamgeistes“, hatte Fischl vor der Siegerehrung herausgestellt. Die Feuerwehrjugend habe aus der Veranstaltung mit der Feuerwehr Büchlberg, der Lagerleitung und dem Jugendwart „eine Superveranstaltung“ gemacht. Für ihre besonderen Verdienste um das Feuerlöschwesen ehrte er die Firma Faltner, die nicht nur Ausstellungshalle und Firmengelände zur Verfügung stellte, sondern auch das Jahr über Feuerwehrleute frei stelle, um den Dienst ausüben zu können. Die Auszeichnung nahm Frank Stehling entgegen. Fischl würdigte die Verdienste von Josef Garhammer von der Feuerwehr Büchlberg mit der Ehrennadel in Silber der Landesverbands der Jugendfeuerwehr. Er zeichnete Alfred Marold von der Lagerleitung mit der silbernen Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr aus. „Urgestein“ Herbert Art erhielt für seine langjährige Unterstützung des Jugendzeltlagers die Ehrenuhr des Kreisverbands. Wolfgang Biereder, Vorstand der Feuerwehr Büchlberg, nahm für die Organisation des Camps ein besonderes Geschenk entgegen, eine von Ehrenkreisbrandmeister Martin Berthold gefertigte Votivtafel. Jugendleiter Robert Anzenberger zog ein positives Resümee des Jugendlagers, das alle zwei Jahre stattfindet. „Die Disziplin der Jugendlichen war hervorragend“, unterstrich er. Auf dem Programm standen Kameradschaft, Freundschaft und Feuerwehrdienst. Diese Mischung aus Spiel,



Sport, Spaß und feuerwehrtechnischen Kenntnissen, zum Beispiel für den Löschangriff, sei hervorragend angenommen worden. Auch der Lagerdienst habe gut geklappt. Das Camp begann mit Übungen und einem Lagerfeuer. Am zweiten Tag standen Wettkämpfe im Mittelpunkt, bei denen die jungen Leute an vier Stationen Kräfte und Können messen konnten. Der Tag klang mit Grillabend und Disco aus. Am dritten Tag trafen sich die Teilnehmer zum Gottesdienst in der Ausstellungshalle der Firma Falkner, den Pfarrer Christian Böck zelebrierte. „Es waren wunderschöne Tage“, bilanzierte Kreisbrandrat Ascher. Nicht nur die Feuerwehrjugend sei eine starke Truppe, auch die Feuerwehr Büchlberg. Er betonte das Miteinander über Grenzen hinweg. Bürgermeister und Schirmherr Norbert Marold gratulierte Teilnehmern und Betreuern zum Erfolg des Camps. Marold hob den Einsatz der ehrenamtlichen Helfer hervor. Das Camp bot Gelegenheit, sich bei Zeltwache, Aufräumen oder Wettbewerben zu bewähren. Sie hätten Verantwortungsbewusstsein gezeigt. „Gemeinschaftliche Veranstaltungen bleiben in Erinnerung“, sagte stellvertretender Landrat Taubeneder. Er dankte Veranstaltern und Organisatoren. Er appellierte an die Jugendlichen, so weiter zu machen, Türen zu öffnen und auch der aktiven Feuerwehr beizutreten. Schon bei der Eröffnung des Camps hatte stellvertretender Landrat Günther Kohl die Jugendlichen für ihre Entscheidung gelobt, der Feuerwehr beizutreten. Der stellvertretende Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes Dieter Schlegl hatte den Jugendlichen versichert, dass es bei den Wettkämpfen keine Verlierer gebe. Franz Kammerhuber von den oberösterreichischen Feuerwehren aus dem Bezirk Steyr-Land hob die partnerschaftlichen Verbindungen zwischen den Feuerwehren aus Niederbayern und Oberösterreich hervor.



Das Feuerlöschwesen des Marktes Windorf



Freiwillige Feuerwehr Gaishofen

Am 6. Januar 1930 fand mit 30 Männern aus den umliegenden Ortschaften im Gasthaus Endl in Gaishofen die Gründungsversammlung statt. Erster Vorstand wurde der Gastwirt Alois Endl sen. und Erster Kommandant der Gütler Josef Schiermeier.

Freiwillige Feuerwehr Otterskirchen/Stetting

Obwohl bereits seit 1860 eine „Pflichtfeuerwehr“ bestand wurde im Juni 1873 von 30 Männern der Gemeinde Otterskirchen die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Die „Kompanie Stetting“, bei der seit 1906 eine zweite Spritze stationiert war, gründete 1922 eine eigene Feuerwehr. Doch 1974 schlossen sich die beiden Wehren Otterskirchen und Stetting wieder zusammen.

Freiwillige Feuerwehr Rathsmannsdorf

1871 wurde die Wehr gegründet und am 08. Juli 1872 mit damals schon 36 Mitgliedern amtlich registriert. Interessant ist ein Schreiben aus den Akten des Königl. Bezirksamtes Vilshofen: „Rathsmannsdorf, am 8. Juli 1872 Königl. Bezirksamts

Vilshofen“. Die Eintragung einer Feuerwehr in der Gemeinde Rathsmannsdorf betreffend.

Freiwillige Feuerwehr Schwarzhöring

Die ersten Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Schwarzhöring gehen auf das Jahr 1930 zurück. Von 1940 bis 1949 war Schwarzhöring als Löschzug der Albersdorfer Wehr tätig. Die offizielle Gründung der „Freiwilligen Feuerwehr Schwarzhöring“ folgte 1950. Zum 1. Kommandanten wurden Johann Kühberger aus Erlhof und zum Vorstand Xaver Schwankl aus Schwarzhöring gewählt.

Freiwillige Feuerwehr Windorf

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Windorf geht auf das Jahr 1868 zurück. Nach einem Großbrand in Windorf schlossen sich 22 Kameraden zur Feuerwehr Windorf zusammen. 1870 wurde in einem Zeitungsbericht erwähnt, dass die Windorfer Feuerwehr zu den sechs ältesten Feuerwehren im damaligen Distrikt Vilshofen gehörte.

Feuerwehr	Führung	Mitgliederstand	Gerätehaus	Fahrzeuge
Gaishofen	1. Kdt.: Franz Sigl 2. Kdt.: Alois Graßl 1. Vorstand: Franz Sigl 2. Vorstand: Ewald Häusler	Aktive: 39 Jugend: Ehren: 11 Fördernde: 5	Baujahr: 1978 Stellplätze: 1	TSF
Otterskirchen/ Stetting	1. Kdt.: Christian Hauzenberger 2. Kdt.: Rainer Eineder 1. Vorstand: Robert Stadler 2. Vorstand: Rainer Krügl	Aktive: 70 Jugend: 5 Ehren: 43 Fördernde: 10	Baujahr: 1973 Stellplätze: 3	TLF 16/25 TSF MZF
Rathsmannsdorf	1. Kdt.: Josef Habereder 2. Kdt.: Josef Anetsberger 1. Vorstand: Hugo Wallner 2. Vorstand: Alois Seidl	Aktive: 61 Jugend: 26 Ehren: 13 Fördernde: 3	Baujahr: 2003 Stellplätze: 2	LF 16/12 MZF
Schwarzhöring	1. Kdt.: Alfred Keim 2. Kdt.: Josef Seidl 1. Vorstand: Josef Endl 2. Vorstand: Johann Feilmeier	Aktive: 64 Jugend: 11 Ehren: 3 Fördernde: 4	Baujahr: 2007 Stellplätze: 1	TSF Heuwehr- gerät
Windorf	1. Kdt.: Karl Voggenreiter 2. Kdt.: Johann Schober 1. Vorstand: Johann Baisch 2. Vorstand: Martin Bär	Aktive: 55 Jugend: 5 Ehren: 4 Fördernde: 3	Baujahr: 1977 Stellplätze: 3	LF 8/6 TLF 16/25 MZF Boot

Aktuelles aus dem Feuerwehrverband

Gestattung von Vereinsfesten

Von Alois Fischl

Bei der Gestattung von Vereinsfesten wird seit 2007 vom Landratsamt Passau ein strengerer Maßstab angelegt. Grund dafür sind entsprechende richterliche Entscheidungen der Verwaltungsgerichte.

In seiner letzten Sitzung im Juni 07 befasste sich der Verbandsausschuss des KfV mit dieser Thematik. Frau Veith, Leiterin des Sachgebietes „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ erläuterte dabei die rechtliche Situation. Nach geltendem Recht – Gaststättengesetz §12- kann aus besonderem Anlass der Betrieb eines erlaubnisbedürftigen Gaststättengewerbes unter erleichterten Voraussetzungen vorübergehend auf Widerruf gestattet werden. Dabei reicht der bloße Wunsch, unter erleichter-

ten Voraussetzungen kurzfristig eine Schank- und Speisewirtschaft zu betreiben nicht aus. Der besondere Anlass brauche jedoch nicht vorgegeben sein, er kann sich auch aus der Art der Veranstaltung ergeben. Maßgebend bei der Beurteilung sei eine Gesamtwürdigung des Vorhabens oder seines Anlasses, so Frau Veith.

Nach einer längern Diskussion kam man zu folgender Einigung, bei einer Anmeldung einer Veranstaltung durch die Feuerwehr sollte grundsätzlich der Vermerk „Der Erlös der Veranstaltung wird zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen verwendet“ angebracht werden. Bei Fragen oder Problemen wenden sie sich an den Vorsitzenden des KfV.

Freiwillige Feuerwehr Tittling

Die Wettkampfgruppe I konnte wieder aufs Siebertreppchen steigen

Von Walter Preis

Beim Landesfeuerwehrwettbewerb in der Steiermark erkämpfte sich die Gruppe 389,43 Punkte und bekam dafür in der Wertung „Ausland-Bronze B“ den ersten Platz.

Der Gruppenführer KBM Walter Preis konnte dafür vom Landeshauptmann (Ministerpräsident) Franz Voves einen Pokal mit 1. Rang entgegennehmen.

3500 Teilnehmer mit internationaler Beteiligung gaben in Thörl (Bezirk Bruck a.d.M.) ein beeindruckendes Bild ab.



Der Landeshauptmann und der Landtagspräsident gratulierten der Tittlinger Gruppe und bedankten sich für den Besuch aus Deutschland.

Hinterer Reihe von links:

Landtagspräsident S.Schrittwieser, A.Draxinger, Landeshauptmann F.Voves, Gruppenführer KBM W.Preis mit dem Pokal, F.Heininger, J. Artmann, A.Schrank

Vordere Reihe von links:

J.Praml, J.Scherk, R. Fürst, R.Kölbl, F.Buchberger

Die Tittlinger Gruppe startet nun seit 20 Jahren in Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich. In der Steiermark starteten sie 12 x. Jetzt will sie die Erfahrungen an die anderen Tittlinger Wettkampfgruppen weitergeben.

Die Frauen der Teilnehmer, Bürgermeister Waldemar Bloch, Kommandant Robert Petri, Vorstand Stefan Maurer und Sponsor Harry Unrecht empfingen die Siegermannschaft zu Hause mit einer Sektrunde.

KBM - 1.1	KBM - 1.2	Kreisbrandrat	KBM - 1.3	UG-ÖEL
<p>a) Anzenberger Robert Gaisbruck 26 94474 Vilshofen b) 08548/912945 Fax / 1357 c) 08723/20-2879 d) robert.anzenberger@lindner-holding.de e) 20 883 / 826 f) Mobiltel.: 0163 / 6916868</p>	<p>a) Fischer Edmund Voglweiderstraße 19 94474 Vilshofen b) 08541/1302 Fax / 967357 c) d) edmund.fischer@t-online.de e) 20 / 830 / 831 / 944 f) Mobiltel.: 0179 / 3934382</p>	<p>a) Ascher Josef Schulstraße 36 94139 Breitenberg b) 08584/9629825 Fax / 962320 c) 0851/397-267 Fax / 397-200 d) kbr.ascher@gmx.de e) 20 901 f) Mobiltel.: 0175 / 7228123</p>	<p>a) Königsbauer Norbert Ortenburger Str. 83 94474 Vilshofen b) 08541/7907 c) 0851/397-214 Fax / 397-200 d) norbertkoenigsbauer@freenet.de e) 20 830 / 831 / 943 / 900 f) Mobiltel.: 0171 / 4522724</p>	<p>Florian Passau Land 12/1 Leiter: Wiener Hubert Kelchham 12 94136 Thyrnau Tel.: 0171-4211131 Fax: 0160-8250330 Mail: ug-oeel@web.de</p>
- Kreisjugendwart	- Kreisatemschutzwart	KBI Peter Högl ist ständiger Vertreter vom KBR bei dessen Abwesenheit.	- Gutachtliche Stellungnahmen zu Baugesuchen	Unterstützungsgruppe für den Örtlichen Einsatzleiter im Landkreis Passau
KBI - Bereich Süd	KBI - Bereich West		KBI - Bereich Nord	KBI - Bereich Ost
<p>a) Högl Peter Buchet 45 94086 Bad Griesbach b) 08532/925805 Fax / 925805 c) 08532/79230 d) peter.hoegl@vr-web.de e) 20 696 f) Mobiltel.: 0170 / 9225918</p>	<p>a) Walch Johann Königbacher Str. 20a 94496 Ortenburg b) 08542/7197 Fax / 919355 c) 08542/164-0 d) johann.walch@vr-web.de e) 20 697 f) Mobiltel.: 0170 / 9225916</p>		<p>a) Fischl Alois Seining 18 94113 Tiefenbach b) 08546/1059 Fax / 911096 c) 0851/31900 d) kbi.aloissfischl@t-online.de e) 20 698 f) Mobiltel.: 0170 / 7636398</p>	<p>a) Reschke Horst Marktplatz 9 94130 Oberzell b) 08591/366 Fax / 8128 c) d) info@schuh-reschke.de e) 20 939 f) Mobiltel.: 0170 / 7871747</p>
Zuständig für Gemeinde: Bad Füssing; Bad Griesbach; Haarbach; Kirchham; Kößlarn; Malching; Pocking; Rottthalmünster; Ruhstorf; Tettenweis;	Zuständig für Gemeinde: Aidenbach; Aldersbach; Beutelsbach; Fürstzell; Neuburg; Neuhaus; Ortenburg; Vilshofen		Zuständig für Gemeinde: Aicha; Eging; Ruderting; Fürstenstein; Hofkirchen; Hutthurm; Neukirchen; Tiefenbach; Tittling; Salzweg; Windorf; Witzmannsberg;	Zuständig für Gemeinde: Breitenberg; Büchlberg; Hauzenberg; Oberzell; Sonnen; Thyrnau; Untergriesbach; Wegscheid;
46 FF + 2 WF Fach-KBI Masch.	43 FF Fach-KBI Funk		31 FF Fach KBI Versicherungsschutz	35 FF Fach-KBI TM / TF
KBM - A 2.1	KBM - A 3.1	<p>Zuständig für die Ausbildung: FwDV2 Truppführer, Truppmann, abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung und Unterstützung des Kreisjugendwartes.</p>	KBM - A 4.1	KBM - A 5.1
<p>a) Hackner Hans Max-Köhler Str. 10 94086 Griesbach b) 08532/8209 Fax / 921238 c) d) johann.hackner@t-online.de e) 20 930 / 623 / 629 f) Mobiltel.: 0160 / 7481718</p>	<p>a) Gstöttl Rudolf Raiffeisenstraße 1 94081 Fürstzell b) 08506/9006-0 Fax / 9006-25 c) d) gstoettl-brandschutz@t-online.de e) 20 933 / 883 / 849 f) Mobiltel.: 0176 / 23163000</p>		<p>a) Preis Walter Göttersberg 7c 94104 Tittling b) 08504/5698 Fax 0121/20184487 c) d) walter.preis@gmx.de e) 20 936 / 878 f) Mobiltel.: 0178 / 1801071</p>	<p>a) Ritzer Alois Firmianstraße 29 94136 Thyrnau b) 08501/1430 Fax / c) d) alois_ritzer@web.de e) 20 939 f) Mobiltel.: 0175 / 2406193</p>
Zuständig für Gemeinde: Bad Griesbach / 7; Haarbach / 7 14 FFW	Zuständig für Gemeinde: Fürstzell / 8; Neuburg / 3; Neuhaus a. Inn / 3 14 FFW	← →	Zuständig für Gemeinde: Fürstenstein / 2; Neukirchen / 2; Ruderting / 1; Tiefenbach / 3; Tittling / 1; Witzmannsberg / 2; 11 FFW	Zuständig für Gemeinde: Oberzell / 3; Thyrnau / 3; Untergriesbach / 6; 12 FFW
KBM - 2.2	KBM - 3.2	<p>Zuständig für die Ausbildung: Maschinen, Unfallverhütung, Fahrzeug u. Geräteprüfung und Beratung Fahrzeugbeschaffung, Mängelbeseitigung nach TPD, Lösch- u. Einsatzmittelüberprüfung.</p>	KBM - 4.2	KBM - 5.2
<p>a) Ebertseder Max Am Ziegelstadelberg 18 94094 Roithalmünster b) 08533/2334 Fax/9195951 c) 08562/209-146 d) max.ebertseder@vr-web.de e) 20 931 f) Mobiltel.: 0170 / 3012878</p>	<p>a) Drasch Stefan Hölzlöd 4 94474 Vilshofen b) 08541/2557 Fax / 968639 c) 08541/968638 d) stefan.drasch@gmx.de e) 20 934 / f) Mobiltel.: 0160 / 8349821</p>		<p>a) Thoma Josef Ritter v. Scheuring - Str. 3b 94121 Salzweg b) 08505/3530 Fax / 922947 c) 08505-3071 d) josefthoma@gmx.de e) 20 937 f) Mobiltel.: 0175/4073438</p>	<p>a) Venus Lothar Am Ponzau 18 94110 Wegscheid b) 08592/9399838 Fax/9399837 c) 0851/504-1544 d) lothar.venus@gmx.de e) 20 940 f) Mobiltel.: 0171 / 9296717</p>
Zuständig für Gemeinde: Kirchham / 2; Kößlarn / 3; Malching/2; Rottthalmünster/3 Bad Füssing / 6; 16 FFW	Zuständig für Gemeinde: Ortenburg / 10; Vilshofen / 9; 19 FFW	← →	Zuständig für Gemeinden: Hutthurm / 6; Salzweg / 3; 9 FFW	Zuständig für Gemeinde: Breitenberg / 2; Sonnen / 1; Wegscheid / 8; 11 FFW
KBM - 2.3	KBM - 3.3	<p>Zuständig für die Ausbildung: Gefahrgut u. Strahlenschutz; Funkausbildung, Abnahme Sprechfunkzeugnisse, Überwachung der Funkübungen und Unterstützung des Kreisatemschutzwartes.</p>	KBM - 4.3	KBM - 5.3
<p>a) Dörner Michael Christinastr. 35 94060 Pocking b) 08531 / 7465 Fax / c) 08531 / 9528 d) michael-doerner@t-online.de e) 20 932 f) Mobiltel.: 0170 / 1639853</p>	<p>a) Grabler Robert Mistlbach 96 94501 Aidenbach b) 08543/919993 Fax / 919996 c) 08543/1490 d) robert.grabler@web.de e) 20 935 f) Mobiltel.: 0171 / 5587940</p>		<p>a) Stelzer Georg Ludwig-Thoma-Weg 8 94544 Hofkirchen b) 08545/8252 c) 08731/396-131 d) georg.stelzer@vr-web.de e) 20 938 f) Mobiltel.: 0179 / 2333708</p>	<p>a) Garhammer Josef Kammerwetzdorf 6 94124 Büchlberg b) 08505/2476 Fax 939633 c) 0851/494-7479 d) josef.garhammer@gmx.de e) 20 941 f) Mobiltel.: 0175-79743929</p>
Zuständig für Gemeinde: Tettenweis / 4; Pocking / 5; Ruhstorf a.d.R. / 7 16 FFW	Zuständig für Gemeinde: Aidenbach / 1; Aldersbach / 6; Beutelsbach / 3 10 FFW	← →	Zuständig für Gemeinde: Aicha v. W. / 2; Eging / 1; Hofkirchen / 3; Windorf / 5; 11 FFW	Zuständig für Gemeinde: Büchlberg / 3; Hauzenberg / 9; 12 FFW

a) = Name u. Anschrift,

b) = Tel.+Fax privat,

c) = Tel.+Fax dienstlich,

d) = e-Mail,

e) = Tonrufrk,

f) = Mobil